

# Sportliche Herausforderungen und ein bereicherndes Miteinander

**Grossanlass** Am Wochenende vom 14./15. Januar 2023 finden die 9. Internationalen Special Olympics Liechtenstein Winterspiele in Steg und Malbun statt. Erwartet werden auf Einladung von SOLie rund 300 Athleten/-innen, Coaches und Gäste aus der Schweiz, Belgien, Luxemburg, Italien, Deutschland und Österreich.

Viele der Teilnehmenden sind nicht das erste Mal in Liechtenstein mit dabei. Die idealen Voraussetzungen, die gut organisierten Bewerbe und die Gastfreundschaft, die sie erwartet, überzeugen.

Die Internationalen Liechtensteiner Winterspiele von SOLie geben den rund 200 Athleten/-innen der Special-Olympics-Organisationen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen. Ein Können, dass sich die 200 alpinen Sportler/-innen und 60 Langläufer/-innen durch regelmäßige Trainings erarbeitet haben.

Die sportlichen Leistungsfähigkeiten der Special-Olympics-Athleten/-innen sind sehr verschieden. Daher wird bei den Skibewerben auf der längeren (Advanced) oder kürzeren Piste (Intermediate) gestartet. Die Langläufer/-innen wählen zwischen den Distanzen von 500 m sowie 1 oder 3 km ihre bevorzugten Wettkampfstrecken. Zudem kommt, wie bei allen Special-Olympics-Bewerben, das Wettkampfsystem Divisioning zum Einsatz. Die Teilnehmenden werden durch Vorläufe in vergleichbare Leistungsniveaus eingeteilt. Sieger/-innen und weitere Platzierungen werden für jede Gruppe ermittelt. So haben alle eine Chance auf faire Wettkämpfe und die Möglichkeit, ihre persönlichen Erfolge zu feiern.

## Langjährige Kooperationen

Dass die Internationalen Liechtensteiner Winterspiele seit Jahren ohne grössere Probleme durchgeführt werden können, ist der Unterstützung vieler zu verdanken. Die be-



Immer ein Höhepunkt: Die Eröffnungsfeier der Internationalen Winterspiele von Special Olympics Liechtenstein. (Foto: ZVG)

währte Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Malbun, dem Skiclub Triesenberg und dem Verein Valüna Loipe garantieren einen reibungslosen Ablauf der Rennen.

Die Vorbereitungen sind schon seit längerer Zeit angelaufen, denn bevor die Spiele beginnen, ist vieles zu bedenken. Neben den eigentlichen Bewerben muss z. B. die medizinische Versorgung, die Parksituation, die Verpflegung und vieles mehr organisiert werden. Zurzeit werden in Zusammenarbeit mit Lie-Tourismus und den Hotelbetrieben die Unterkünfte zugewiesen.

Nach dem fordernden ersten Rennntag am Samstag geniessen alle den Unterhaltungsabend im Gemeindesaal Triesenberg. Wie jedes Jahr wird dieser gemütliche Anlass durch die Gruppe AGIL (Arbeitsgruppe Industrie Lernende der LIHK) organisiert. Teams, Gäste und Sponsoren treffen sich und haben Spass zusammen. Rund 150 freiwillige Helfer/-innen sind mit dabei. Überall wo notwendig kommen sie zum Einsatz. Und auch viele von ihnen sind schon viele Jahre mit dabei. Wie alle anderen geniessen auch sie das Miteinander und die besonderen persönlichen

Momente. Denn neben der sportlichen Herausforderung stehen die Spiele für interessante Begegnungen und das gemeinsame Erleben.

## Alle sind eingeladen

Am Freitag, den 13. Januar, um 20 Uhr werden die Spiele eröffnet. Alle sind zu diesem Auftakt beim Eisturm in Malbun herzlich eingeladen. Auf

dem Programm steht das Entzünden des Olympischen Feuers und eine Showeinlage, bevor die SOLie-Stiftungspräsidentin I.D. Prinzessin Nora die Spiele offiziell eröffnet. Special Olympics Liechtenstein hofft, dass viele Besucher/-innen am Freitagabend, aber auch am Samstag und Sonntag den Weg nach Malbun und Steg finden. Brigitte Mar-

xer, Geschäftsführerin von SOLie: «Es wäre toll, wenn viele Fans die Sportler/-innen am Pistenrand anfeuern und bei den Siegerehrungen mit ihnen feiern würden. Wir freuen uns auf spannende Bewerbe, und, ganz im Sinne der Inklusion, auch auf ein bereicherndes Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.» (pd/red)



I.D. Prinzessin Nora bei der Medaillenübergabe. (Foto: ZVG)

## WINTERSPIELE

### Fakten

- 200 Athleten/-innen gesamt
- 140 Athleten/-innen Ski alpin
- 60 Athleten/-innen Langlauf
- 85 Coaches
- 150 Helfer/-innen
- 7 Nationen (Schweiz, Österreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Italien, Liechtenstein)

### Programm

- 13. Januar: Eröffnungsfeier beim Kletterturm Malbun um 20 Uhr (öffentlich)
- 14. Januar: Abendunterhaltung im Gemeindesaal Triesenberg, organisiert von Lernenden der Arbeitsgruppe AGIL
- 14. und 15. Januar: Super-G und Riesenslalom in Malbun sowie 500 m, 1 km und 3 km Langlaufbewerbe im Steg
- 15. Januar: Unified-Plausch-Staffette

Weitere, aktuelle Informationen gibt es auf [www.specialolympics.li](http://www.specialolympics.li)

## Leistungsvereinbarung wurde unterzeichnet

**LOC/Regierung** Sportministerin Dominique Hasler und LOC-Präsident Stefan Marxer sowie LOC-Geschäftsführer Beat Wachter unterzeichneten gestern die Leistungsvereinbarung zur verbandsorganisierten Sportförderung für die Jahre 2023 bis 2026.

Die verbandsorganisierte Breiten- und Leistungssportförderung in Liechtenstein hat aufgrund der Revision des Sportgesetzes im Jahr 2018 und der damit verbundenen Auslagerung von Aufgaben an das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) einen grossen Entwicklungsschub erfahren. Die Auslagerung dieser Staatsaufgabe an die private-rechtliche Organisation des LOC hat sich seit der Umstellung bewährt und wird als Erfolgsmodell angesehen. Dies bestätigte der Landtag an sei-

ner Sitzung von Ende September 2022. Er genehmigte für die Weiterentwicklung des Sports - vor allem in Sachen Verbandsförderung im Breiten- und Leistungssport, Professionalisierung des Umfeldes für Athletinnen und Athleten und Erweiterungen des Leistungskatalogs im Einsatz für glaubwürdigen Sport - eine Erhöhung der Mittel um 1240 000 Franken pro Jahr. Entsprechend sprach sich der Landtag einstimmig dafür aus, die Mittel für die verbandsorganisierte Breiten-

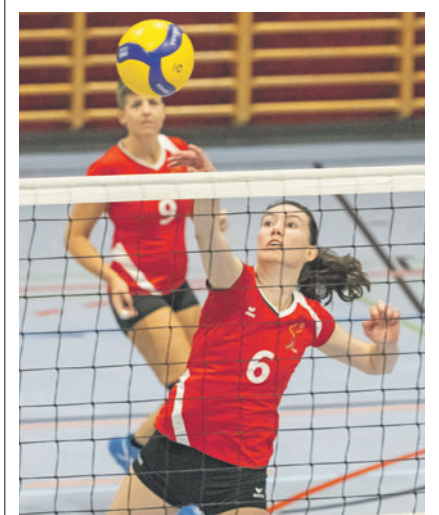
und Leistungssportförderung für die Jahre 2023 bis 2026 auf jährlich 3 030 000 Franken festzulegen. Sportministerin Dominique Hasler zeigte sich sehr erfreut darüber, dass es mit vereinten Kräften gelungen ist, die Förderung für den Sport in Liechtenstein substanziell zu erhöhen und damit einen massgeblichen Entwicklungsschritt anzustossen. «Mit den zusätzlichen Mitteln und der damit verbundenen Verbesserung des Umfeldes im Breiten- und insbesondere im Leistungssport

konnte ein Quantensprung eingeleitet werden.»

Auch die Verantwortlichen des LOC zeigten sich glücklich und dankbar für die Unterstützung der Regierung und des Landtags für den Sport in Liechtenstein. «Diese neue Ausgangslage gibt uns die Möglichkeit, weitere Professionalisierungsschritte im Bereich der Verbandsförderung umzusetzen und die Strukturen zu stärken», sagte LOC-Präsident Stefan Marxer anlässlich der Unterzeichnung. LOC-Geschäftsführer Beat Wachter freute sich über das in das LOC gesetzte Vertrauen. «Wir, die gesamte Organisation des LOC, freuen uns über das in uns gesetzte Vertrauen. Wir sind uns aber auch der Verantwortung bewusst und wollen die zur Verfügung gestellten Mittel wirkungsvoll für den Sport in Liechtenstein einsetzen. Es wartet nun viel Arbeit auf uns, der wir uns mit Freude und Demut widmen werden.» Die Sportministerin bedankte sich für die gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe und hob das Zukunftspotenzial der neuen Vereinbarung hervor. «Wir sind für die nächsten vier Jahre im Bereich der verbandsorganisierten Sportförderung nun gut aufgestellt und ich freue mich auf die weiter konstruktive Zusammenarbeit für die Weiterentwicklung des Sports in Liechtenstein.» (ikr)

## Volleyball

### VME-Damen mit 3:0-Auswärtssieg



**ESCHEN/SCHAAN** In der 2. Liga feierte Volley Mauren-Eschen (Foto) eine souveränen Auswärtssieg. Die VME-Damen setzten sich beim VBC Linth mit 3:0 (25:14, 25:16, 25:13) durch. Mit diesem Erfolg verbesserten sich die Unterländerinnen in der Tabelle auf Rang fünf, einen Punkt hinter dem VBC Galina I (4.). Die zweite Damen-Equipe von Galina musste sich hingegen auswärts dem VBC March mit 0:3 geschlagen geben. Nach den beiden hartumkämpften ersten beiden Sätzen 25:27, 24:26 mussten die Galinesinnen den dritten doch deutlich mit 12:25 abgeben. Der VBC Galina II nimmt in der Zweitliga-Tabelle den achten Platz ein. (rob)



LOC-Präsident Stefan Marxer, Sportministerin Dominique Hasler und LOC-Geschäftsführer Beat Wachter bei der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung. (Foto: IKR)